

Landschaftsplan Ahrenshöft M 1:5.000

Analyse- und Konfliktkarte



Legende:

Zu jedem Punkt sind die für den Naturschutz relevanten positiven (+) und negativen (-) Bewertungskriterien aufgeführt.

Gemeindegrenze und zugleich Geltungsbereich des Landschaftsplans der Gemeinde Ahrenshöft

Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts und Nutzungsfähigkeit der Naturgüter

- Siedlung:**
 - natürliche Standortverhältnisse nicht mehr gegeben
 - Böden durch Aufschüttung und Aufriggart stark vermindert
 - Wasserversorgung durch Entwässerung und Versiegelung stark vermindert (Flächenversiegelung, Versiegelung der Grundwasserabflüsse)
 - Wasserversorgung durch Entwässerung und Versiegelung stark vermindert (Flächenversiegelung, Versiegelung der Grundwasserabflüsse)
 - Wasserversorgung durch Entwässerung und Versiegelung stark vermindert (Flächenversiegelung, Versiegelung der Grundwasserabflüsse)
- Wasserversorgung durch Entwässerung und Versiegelung stark vermindert (Flächenversiegelung, Versiegelung der Grundwasserabflüsse)
- Wasserversorgung durch Entwässerung und Versiegelung stark vermindert (Flächenversiegelung, Versiegelung der Grundwasserabflüsse)
- Wasserversorgung durch Entwässerung und Versiegelung stark vermindert (Flächenversiegelung, Versiegelung der Grundwasserabflüsse)

Sonderbaufläche:
S. Siedlungen

Gewerbliche Baufläche:
hoher Versiegelungsgrad des Bodens
Emissionen, Lärm
Akkumulation von Schadstoffen
Aufbrechen der ökologischen Zusammenhänge (Versetzung) durch Barrieren wie Schächte, Mauern, großflächige Stäben und Stieglätze

Inventarisierte Grünfläche / Parkanlage:
Erhaltungszustand
Möglichkeit zur Öffnung der Ortschaft für Kleintiere (Trittschnecken)

Freileiung:
Beseitigung des Landschaftsbildes
38 kV
Leitung

Ordnung, Pflegezustand und oder Verkehrsknotenpunkt mit starkem Kfz-Verkehr:
Barrierewirkung (Trennung) für Arten- und Lebensgemeinschaften
Schadstoffe (Abgas, Schall, Staub, Geruch, Licht, Wärme)
Zerschneiden des Landschaftsbildes
Versiegelung der Oberfläche

Unbefestigte Wege:
Versiegelung und Verschiebung der Fahrbahn nicht notwendig
Verringerung der Durchlässigkeit für Wasser und Nährstoffe
geringer Barrierewirkung

Aktuelle Bodenabbaue:
Schwächung von Sekundärbäumen
Beseitigung der vorhandenen Ökosystemleistungen
Veränderung des Kleinklima (Staub durch Autos und Transport)

Fehlendes / unzureichende Rekultivierung bzw. Renaturierung:
gestörtes Landschaftsbild
Beseitigung von Sekundärbäumen

Wasserverschattung:
Etablieren von Sekundärbäumen
Algen- und Lärmemissionen

Altdeponierung:
Schadung bzw. Gefährdung des Grund- und Oberflächenwassers mit Belastung des Bodens durch kontaminiertes Sicker- bzw. Oberflächenwasser
Belastung der Luft bzw. Gefahr von Luftverunreinigung

Mülldeponie:
gehornte Entsorgung von Abfällen
Belastung durch Deponatlecke, Sickerwasser (GfH, Nährstoffe)
Geruchsmissionen
"Umweltwunde Parastreifen" beeinträchtigen das Landschaftsbild
Belastung des Bodens durch Deponatlecke, Sickerwasser (GfH, Nährstoffe)

Kleinräumige Wasser-Rückführung in den Wasserrestaur:
Schwächung der Nährstoffbindung

Pflanzen- und Tierwelt
Ökologisch wertvolles, flächenhaftes Biotop:
Vorhanden landschaftstypischer Biotoptypen mit zahlreichen Beständen
guter Ausprägung
Lebensraum botanischpflanzlicher wildlebender Tier- und Pflanzenarten
hohe Artenvielfalt
geringes Maß an Störung (Herrenjagd)
Vorhanden von im Pingelbiet seltenen, alten, landschaftstypischen Biotoptypen (Pflanz)

Knick:
Lebensraum
Erosionsschutzfunktion
Vermeidung von Blöppen

Linienförmiges, wertvolles Biotop:
Lebensraum für wildlebende Tier- und Pflanzenarten

Linienförmiges, bedingt wertvolles Biotop:
Lebensraum für wildlebende Tier- und Pflanzenarten

Fließgewässer:
Lebensraum für wildlebende Tier- und Pflanzenarten

Vermehrte Fließgewässer:
Vermehren von wertvollen Fauchbiotopen

Stillgewässer:
Lebensraum für wildlebende Tier- und Pflanzenarten

Alte Siedlungen:
Beseitigung von weiträumigen, Anwendung von Gebolzen:
Verstärkung durch das wachsende Vieh
Verfall an Gebäuden
permanente Schererei für Urnatanz und Kleintiere

Erweiterung von Fauchlebensräumen:
Charakteristisches Standort und führt damit langfristig zur Zerstörung des Fauchlebensraums

Fehlender Pufferstreifen am Gewässer:
Gefahr des Eintrags von Nährstoffen (Eutrophierung)

Nachbleibezeit:
Problem der Aufzucht von potentiellen Naturschutzflächen
Verunreinigung des Bodens und Aluminiumfreisetzung mit daraus resultierenden Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch monotonen landschaftstypische Vegetation
Anpflanzung standortförmiger Gehölze

Aufgeprägter Widmann:
Anpassung des Lebensraums der Waldgesellschaft

Magergrünland:
bedingt wertvolle, landwirtschaftliche Nutzfläche

Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft

Landschafts- oder ortsbildprägender Einzelbaum, Baumreihe (Laubbäume):
Landschaftsästhetik und -erben

Landschafts- oder ortsbildprägender Reiter (doppelter Knick):
weiche Lebensraum z. T. mit Trockenrasenbeständen

Gestörte Ortsrandgestaltung, mangelhafte Eingrünung von baulichen Anlagen oder Lagerplätzen im Außenbereich und am Ortsrand:
visuelle Störung

Harmonische Ortsrandgestaltung, gute Eingrünung:
flüssiger Übergang zur freien Landschaft
keine dominierenden, ortsbildstörenden Gebäude

Kleinräumige, landschaftstypische, abwechslungsreiche Landschaftsbild:
zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten für Pflanzen- und Tierwelt

Gute Anschließbarkeit (eingetragener Sichtweg):
Landschaftsbild

Naturraumgrenze Geest - Marsch

Grabhügel / Heerweg
Kulturdenkmal aus vor- und frühgeschichtlicher Zeit
Kulturdenkmal mit dem besonderen Schatz nach § 9 des Denkmalschutzgesetzes (NDSchG)
Sicherung kulturhistorischer Baudenkmal
Erlaubnis

Kulturdenkmal aus vor- und frühgeschichtlicher Zeit
Kulturdenkmal aus vor- und frühgeschichtlicher Zeit
Erlaubnis für den Menschen oder Fossilienbesitzer für die Weiterverwendung

Landschaftsplan Ahrenshöft
Analyse- und Konfliktkarte

Maßstab: 1:5.000
Datum: 04.11.94
Plan: 1/1

Verarbeitet: M. Müller / G. 50th
Gezeichnet: J. Nielsen
Geprüft: J. Nielsen
Überprüft: J. Nielsen

Logo: O L A F